

Christlich- Soziale Union in Bayern

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus – Kurgartenstr. 37 – 90762 Fürth



FRAKTION IM
FÜRTH RATHAUS

Kurgartenstraße 37
D-90762 Fürth

Fon: 0911/ 7 6661 6660
Fax: 0911/ 7 6661 6662
Homepage: www.csu-fuerth.de
E-Mail: mail@csu-fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
IBAN: DE97 7622 0073 0004 7276 06
BIC: HYVEDEMM419

Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Stadt Fürth

per Mail

Fürth, den 14.07.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

folgenden Sachverhalt betreffend dem Bibervorkommen in Fürth stellen wir als **Antrag** für den **Umweltausschuss** und zur Vorbehandlung für den **Naturschutzbeirat**:

Die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber der Ansiedlung des Bibers auf dem Stadtgebiet muss verbessert werden.

Begründung:

Seit mehreren Jahren ist der Biber in Fürth wieder heimisch geworden. Dies begrüßen wir sehr und sehen das als großen Erfolg, welcher vor allem durch die Renaturierung von Flussläufen stammt. Jedoch hinterlässt der Biber auffällige Spuren. Die Aufstauung der Flüsse im Bereich der „Burg“, der Verbiss am umliegenden Gehölz und die daraus resultierenden Folgen stoßen in Teilen der Bevölkerung auf wenig Akzeptanz.

Vor allem im Bereich der Mühlthalstraße häufen sich die Beschwerden der Anwohner über den „Gestank“ des nahezu stehenden Gewässers. Entsprechende Drainagen könnten den Durchfluss verbessern und Bewegung im Bereich der Aufstauung bringen. Gleichzeitig wird offenbar der Fuß- und Radweg trotz der Erhöhung immer wieder überschwemmt. Die Anbringung eines kleinen Deiches entlang des geteerten Weges würde Abhilfe schaffen. Ein Holzgeländer könnte aus optischen und sicherheitstechnischen Gründen mit kombiniert werden. Zwei deutlich sichtbare Tafeln könnten an den beiden Enden des hochwertigen Biber-Biotops mit Hinweis und Informationen rund um den Biber und auf dessen Population angebracht werden. Gleiches wäre an den Bereichen Geißäckerstraße/alte B 8 und am Steg im

Wiesengrund (Reifen Lorenz) denkbar.

Weiter soll der Naturschutzbeirat über die Erfahrungen im Einklang mit der Landwirtschaft und der Fischerei beraten. Ansässige Landwirte und Vertreter des Fischereivereins sind im Gremium Mitglied. Weitere Betroffene können angehört werden.

Eine Berichterstattung über das Leben der Biber in der Stadtzeitung wäre wünschenswert.



.....
Maximilian Ammon
Fraktionsvorsitzender